

[1726?]

A

SCHREIBEN¹ [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN DEN ABT VON MURI, GEROLD I. HAIMB]

*"Wan Eüwer hochfürstlich gnaden hochwertist mündtlich Erhaltenem ansichen Nach, ob namblischen dero, undt deren hochadelich in gott ruohenden Vor Elteren ahngebohrne Ehren Wappen oder so genantes jnsigill, wie solche selbiger Zeit Üblich gewesen möglich wäre ohnfelbahr zuo handen zu bringen, Mein gliebte [Maria Anna **Burtz von Seethal**] und ich unss möglichst befleissen, undt zwar bey Meinem hr. Schwär Vatter [Johann Christoph **Burtz von Seethal**] den Ersten ahnlass gethan solches wie gemelt ohnfelbahr zuo vernehmen allermassen sein [des Schwiegervaters] Fr. Schwiger Muotter [sel.] als Eine gebohrne [Maria Katharina] heimin [=Haimb] von raffenspurg [=Ravensburg] sich vor Jahren mit Einem seiner familien Von **Burtz [von Seethal]** Vermählet, so Unss auch auf Verdeutet Eüwer hochfürstlich gnaden gnädigen befelch gewalteter abwesenheit halber nit Ehenter als vor zwey tagen dass auss seiner fr. Schwär beyhanden habender Conterfait zuo übermachen, ahn welchem dass Es nit also gefürth worden sey Niemandt zweiffen solle, als habe ob zwar langsam gleichwohl dienst begirig nit umhin wollen Eüwer hochfürstlich gnaden bey villeicht obschwäbenden Wahl und zweiffelsgedancken durch beylag zweyer Copeien den vergewüssten vorschein zu thun, durch gebruckh dessen verhoffender dass gantze hochadeliche familien Satisfaciert werde, all selbst verlangende felicitet sambt von gott beglückhter regierung hertzjniglich appriciere, und Nebst demütiger Meiner Entpfehlung mit hochst gezimentem Respect warhafft verharre."*

1) s. auch Zurlaubiana AH 136/165

Konzept - AH 136, 80

1720 Februar 15., Aach im Hegau

A

SCHREIBEN¹ VON STADTSCHREIBER SIGMUND SUTER AN BEAT LUDWIG ZURLAUBEN, "SIGNEUR ZUM THURN ET GESTÖLLENBOURG, CAPITAIN DE S. MAJ[E]STE ROYALE EN FRANCE ET NAVARRE [LUDWIG XV.]" UND [DESSEN] GATTIN [MARIA ANNA BURTZ VON SEETHAL], "ZUG EN SUICE"

"Dero Hochwärtistes underm 15.^{ten} Januarij negsthin Nebent Ange-